

Tipps vom Gedächtnisexperten

Gedächtnistraining stand vor wenigen Tagen im Meißner Gymnasium Franziskaneum auf dem Stundenplan. Beim Projekttag der Schule war Gedächtnisexperte Markus Hofmann zu Gast. Den Elft- und Zwölftklässlern des Franziskaneums stellte er einige Kniffe vor, mit denen vor allem Zahlen und Fakten memoriert werden können.

Die guten Botschaften Hofmanns für die Schüler: Freude am Lernen sei das A und O, um das Gedächtnis auf Touren zu bringen. Dazu gelte: „Ihr dürft Fehler machen.“ Wie man sich aber dann doch 20 Wörter in richtiger Reihenfolge merkt oder 20-stellige Zahlen lernt, demonstrierte er auch. Hofmanns Methoden stammen aus dem Bereich der „Mnemotechniken“: Zahlen verwandelt er in seinen Gedanken in einprägsame Bilder, ähnlich verfährt er beim Lernen von Worten.

Der Auftritt des Gedächtniskünstlers im Franziskaneum war wie auch der übrige Projekttag von

der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain gesponsert worden. Schüler anderer Klassen waren zu gesellschaftswissenschaftlichen Themen in ganz Sachsen unterwegs. Sie besichtigten

Ausstellungen in Görlitz, Leipzig und Bautzen. Die Achtklässler beschäftigten sich bei Projektarbeiten in der Schule mit Themen wie Rollenbilder, Vorurteile und Diskriminierung.

T. Grau



Foto: Schubert

Markus Hofmann zeigte den Schülern, wie man sich 20 Worte merkt